



EUROPA/SPANIEN - MISSIONSKONGRESS IN BURGOS: „DIE STUNDE DER MISSION“ – WIR SIND BERUFEN DIE HELBRINGENDE LIEBE GOTTES EINER UNRUHIGEN UND UNZUFRIEDENEN WELT MITZUTEILEN

Madrid (Fidesdienst) – Vom 18. bis 21. September wird in Burgos (Spanien) ein Missionskongress zum Thema „Die Stunde der Mission“ stattfinden. An der Veranstaltung werden zahlreiche Bischöfe aus den spanischen Diözesen, rund hundert Missionare und Missionarinnen und etwa 800 Delegierte (Priester, Ordensleute und Laien) aus allen fünf Kontinenten erwartet. Der Missionskongress wird vom bischöflichen Missionsausschuss unter Vorsitz von Bischof Carlos Amigo veranstaltet und von einem Veranstaltungsausschuss organisiert, dem auch der Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke, Bischof Francisco Perez Gonzalez von Osma-Soria, angehört.

Am Eröffnungsgottesdienst am Nachmittag des 18. September wird der Vorsitzende der Spanischen Bischofskonferenz und Erzbischof von Madrid, Kardinal Antonio Rouca Varela als Hauptzelebrant teilnehmen. Danach werden Erzbischof Francisco Gel Hellin von Burgos und der Bürgermeister von Burgos die Teilnehmer jeweils mit einer Ansprache begrüßen. Der Vorsitzende des Veranstaltungsausschusses, Erzbischof Carlos Amigo Vallejo, wird die Delegierten in die Kongressarbeiten einführen. Danach wird der Apostolische Nuntius in Spanien, Erzbischof Manuel Monteiro di Castro die Botschaft des Papstes an die Kongressteilnehmer verlesen. Der Sekretär der Kongregation für die Evangelisierung der Völker, Erzbischof Robert Sarah, wird sich in seiner Eröffnungsansprache mit dem Thema „Die Kirche und die heutigen Herausforderungen der Mission“ befassen. Im Verlauf der dreitägigen Kongressarbeiten werden zahlreiche Missionare im Rahmen von Konferenzen und Seminaren von ihren Erfahrungen berichten und damit ein Zeugnis davon ablegen, wie die Mission ad gentes in den verschiedenen Kontinenten konkret erlebt wird. Am Samstag, den 20. September wird Erzbischof Estandalo E. Karlic von Paraná (Argentinien) über „Herausforderungen der Mission heute“ sprechen; „Mission ad gentes, Priorität der Tätigkeit der Ortskirchen“ lautet das Thema des Vortrags von Msgr. Esquerda Bifet, Professor an der Urbaniana-Universität in Rom.

Der Missionskongress ist Teil des dreijährigen Pastoralprogramms der spanischen Bischofskonferenz für die Jahre von 2002 bis 2005 und verfolgt insbesondere folgende Ziele: Abbau von Zweifeln und Missverständnissen hinsichtlich der Mission ad gentes; Förderung der Missionsberufe; Unterstützung der rund 20.000 spanischen Missionare und Missionarinnen in den Missionsländern; Darstellung der vielfältigen theologischen Aspekte der Mission; Schaffung neuer Impulse für die Mission und Beteiligung der Diözese und christlichen Gemeinden an der Missionsarbeit. (SL) (Fidesdienst, 11/9/2003 – 37 Zeilen, 357 Worte)